

Johannes-Maria Lex

Von: Erich Krieger [erich.krieger@gmx.net]

Gesendet: Dienstag, 21. Dezember 2010 08:06

An: barbara.prammer@parlament.gv.at; fritz.neugebauer@parlament.gv.at; 3pr@parlament.gv.at; karlheinz.kopf@oepklub.at; heinz-christian.strache@parlament.gv.at; eva.glawischnig@gruene.at; josef.bucher@parlament.gv.at; gabriele.heinisch-hosek@bka.gv.at; beatrix.karl@bmwf.gv.at; verena.remler@bmwfj.gv.at; claudia.schmied@bmukk.gv.at; informationspool@plattform-educare.org

Betreff: Kindern gehört die Zukunft - Legen Sie bitte die Basis!!! - Schöne Weihnachten

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Sehr geehrte Frau Ministerin!

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin!

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

Zum Wohl der Kinder, im Interesse deren Eltern und AlleinerzieherInnen, für positive Arbeits- und Lebensmöglichkeit der PädagogInnen - im Sinn der Zukunft unseres Landes sind dringend Änderungen im Elementarbildungswesen zu fordern! Auch insbesondere in Anbetracht der letzten PISA-Studie mit dessen vernichtenden Aussagen über österreichische Schüler.

Die inhaltlichen und finanziellen Forderungen zur Qualitätsanhebung in den Elementarbildungseinrichtungen liegen längst – untermauert von vielen Studien – auf den Tischen der politisch Verantwortlichen:

- in 4 Ministerien
- bei 9 Ländern
- in 2.357 Gemeinden.

Der Kindergarten ist aufgrund des B-VG Ländersache und der Großteil der öffentlichen Einrichtungen wird von den Gemeinden (98,7%) erhalten.

Und so bietet sich die Elementarbildung in Österreich auch dar: extrem zersplittert, wenig kongruent, den Erfordernissen der Zeit nicht mehr entsprechend.

Derzeit führen neun (!) unterschiedliche Gesetze der Bundesländer zu unterschiedlichsten (auch finanziellen) Rahmenbedingungen für Kinder, Eltern und Personal sowie TrägerInnen-Organisationen, wie unter anderen

- Gruppengröße,
- Verhältnis MitarbeiterInnen/Kinder
- Arbeitszeiten und Bezahlung der PädagogInnen
- Vor- und Nachbereitungszeit bzw. Fort- und Weiterbildung der PädagogInnen
- Räumliche Anforderungen
- Öffnungszeiten/Ferienordnung
- Höhe der Elternbeiträge
- Qualifikation/Bezeichnung/organisatorische Einbindung der pädagogischen Aufsicht

- Qualifikation/Bezeichnung von Leiterinnen, Helferinnen, AssistentInnen...
- Finanzierung

Da Österreich kaum über Ressourcen verfügt, müsste das Potenzial Mensch im äußersten Maß unterstützt werden, trotz der knappen Mittel, die derzeit und wahrscheinlich künftig zu verteilen sind. Auch ein Blick in die Statistiken der Statistik Austria belegt, dass aufgrund der demographischen Entwicklung dringender - wirkungsorientierter - Handlungsbedarf (New Public Management) besteht. Als Vorzeigeprojekt kann wohl der Österreichische Rechnungshof gelten, der mit neuesten Management-Techniken in neue Bahnen geleitet wurde. Diese Qualität würde sich auch unsere Jugend, unsere Kleinkinder verdienen!!!

Die Situation für Tagesmütter/-väter/-familien ist ähnlich gelagert.

Die langjährigen Forderungen nach tiefgreifenden, effektiven und nachhaltigen Reformen im elementaren und außerschulischen Bildungsbereich sind endlich umzusetzen,

durch

- ein ***Bundesrahmengesetz mit einheitlichen Qualitätsstandards***
- einen ***verbesserten Kind-Erwachsenenschlüssel*** wie er von ExpertInnen

empfohlen wird

- ***gemeinsame Ausbildung für alle pädagogischen Berufe auf tertiärem***

Niveau

- ***höhere Bezahlung***

wie sie der verantwortungsvollen Aufgabe entspricht.

Die Plattform EduCare hat bereits 2005 in gemeinsamer Arbeit aller facheinschlägigen ExpertInnen Grundlangen für ein Bundesrahmengesetz zur Qualitätssicherung in elementaren und außerschulischen Bildungseinrichtungen ausgearbeitet: von „Altersgemäßen Bildungsangebot“ über „Ausstattung und Raumbedarf“ , „Individuelle Bedürfnisse“ sowie „Mindeststandards“ bis zu „Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten“.

SPÖ (2006) und GRÜNE (2009) haben auf dieser Grundlage bereits parlamentarische Anträge auf Gesetze gestellt – und wurden in die Gremien verwiesen.

Ich appelliere an die **Ministerinnen** in der Bundesregierung – Heinisch-Hosek und Karl, sowie an Remler und Schmied – den guten gemeinsamen Weg, der eingeschlagen worden ist, nachhaltig weiter zu gehen: im nächsten Schritt muss die **Qualität der die Neuerungen durchzuführenden elementar-pädagogischen Einrichtungen** verbessert werden! Durch ein Bundesrahmengesetz für die elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen!

Ich appelliere an die **Nationalratsabgeordneten** von SPÖ, ÖVP, FPÖ, GRÜNEN und BZÖ parlamentarische Initiativen zu setzen!

Für eine positive Zukunft unseres Landes mit sehr gut ausgebildeten und betreuten Kindern und Jugendlichen.

Siehe auch:

<http://www.plattform-educare.org/bundesrahmengesetz.htm>

<http://www.plattform-educare.org/Kindergartengesetz%20gruene%20vs.%20spoe.htm>

Freundliche Grüße

Mag. Dr. Erich Krieber MBA, cand. MPA

Holistischer Unternehmensberater
Systemischer Coach
Vater
Sinnhubweg 28
5303 Thalgau
mail: erich.krieber@gmx.net
Tel. 0650.822.4.500

--

Neu: GMX De-Mail - Einfach wie E-Mail, sicher wie ein Brief!
Jetzt De-Mail-Adresse reservieren: <http://portal.gmx.net/de/go/demail>